

**Michał Budny**  
Frühling

Michał Budnys Arbeiten sind getrieben von dem Drang das Mehrdeutige, Fließende und schwierig Greifbare menschlicher Erfahrungen und emotionaler Zustände auf das Wesentliche zu verdichten. Am Anfang seines Arbeitsprozesses steht die genaue Beobachtung von Emotionen, Orten und Beziehungen, für die seine Skulpturen ein räumliches Äquivalent finden. Mit „Frühling“ widmet er sich einem klassischen, kulturell und zeitlich übergreifendem Thema der Kunstgeschichte, welches er aus der Perspektive unseres zeitgenössischen Lebens und der tiefgreifenden Distanz zu den Gesetzen der Natur reflektiert.

Die klaren und strengen Formen der Skulpturen und Wandobjekte, die vorwiegend für die Ausstellung entstanden, nehmen pointiert Anklänge an Formen der Natur und schließen mit ihrer reduzierten Abstraktheit und Materialität an die Tradition von Minimal Art und Konstruktivismus an. Aus Holz, Metall, Gummi und Sand gefertigt, scheinen sie zunächst weit entfernt von der evokativen fragilen Stofflichkeit von Budnys früheren Arbeiten aus gealterten Papieren, Pappen, Folien oder Textilien. Bei genauer Betrachtung entfalten die soliden Skulpturen der Ausstellung allerdings vielfältige sinnliche Qualitäten. Haptische und im Licht changierende Oberflächen, dramatisch spitz zulaufende Winkel, handgefertigte Kurvaturen und Kanten, beeindruckende massive Volumina, artikulierte Negativräume und der Eigengeruch des Materials gehören zu Elementen, die den rigiden Strukturen expressive Kraft geben. Sie befördern eine umfassende sensorische wie persönliche Wahrnehmung der Skulpturen und Vorstellungen von Wachstum, Gewalt und Kraft, Veränderung, Abhängigkeit oder Wechselwirkung scheinen auf.

„Der Herbst bereitet den Frühling vor“, beschreibt Budny seine Beobachtungen, „und das Erscheinen der Frühlingseuphorie nach dem vorgetäuschten Tod eines Winters ist durch eine Spannung verschiedener Kräfte und einen Kampf gekennzeichnet.“ Seine Arbeiten zelebrieren Frühling nicht einseitig als Aufwachen und Erneuerung, sondern als einen Prozess innerhalb eines größeren Zyklus der Natur, der wie die menschliche Existenz voller Wechselwirkungen, Unsicherheiten und Ambivalenzen ist.

Michał Budny wurde 1976 in Leszno, Polen geboren. Er lebt und arbeitet in Warschau. 2008 nahm er an der Manifesta7 teil, der 3<sup>rd</sup> Biennial of Young Artists, Bukarest sowie der SITE Santa Fe's 7<sup>th</sup> Biennial. Seine Arbeiten waren in Einzelausstellungen im Kunstmuseum Luzern (2020) und bei der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Saarbrücken (2015), im Pinchuk Art Centre, Kyiv; in der National Gallery, Vilnius, in der Städtische Galerie, Delmenhorst (alle 2012) zu sehen, sowie im Neuen Kunstverein, Wien; dem Kunstmuseum Stuttgart, dem Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf (alle 2011), in der South London Gallery (2010), in der Zachęta National Gallery of Art, Warschau (2006) und dem Centre for Contemporary Art Ujazdowski Castle, Warschau (2009, 2006, 2004). Seine Arbeiten wurden außerdem in Gruppenausstellungen präsentiert, etwa in der Zachęta National Gallery of Art, Warschau (2013), im Museum Morsbroich, Leverkusen (2015 und 2013), der Kunsthalle Nürnberg (2012), dem Künstlerhaus Bethanien, Berlin und der Kunsthalle Göppingen (beide 2010), der National Gallery of Art, Warschau (2009), der Kunsthalle Mainz und dem Museum Haus Lange, Krefeld (beide 2008). Seine Arbeiten befinden sich in bedeutenden öffentlichen und privaten Sammlungen u.a. des Kunsthaus' Zürich, Kunstmuseum Stuttgart, Museum of Modern Art, Warschau, Berezdivin Collection, Puerto Rico, Saarländisches Museum, Saarbrücken, FNAC, Paris und Vehbi Koç Foundation, Istanbul. „Frühling“ (2022) markiert die dritte Ausstellung von Michał Budny bei Galerie Nordenhake.

**Ausstellung: 19. März–23. April 2022**

**Öffnungszeiten: Die–Sa 11:00 – 18:00 Uhr**

**Bitte kontaktieren Sie die Galerie für Pressebilder und weitere Informationen**

IGNASI **ABALLÍ** CHRISTIAN **ANDERSSON** TORSTEN **ANDERSSON** OLLE **BAERTLING** MIROŚŁAW **BAŁKA** ANNA **BARHAM** IÑAKI **BONILLAS** ANN **BÖTTCHER** MICHAŁ **BUDNY** GERARD **BYRNE** JOHN **COPLANS** SARAH **CROWNER** JONAS **DAHLBERG** ELENA **DAMIANI** ANN **EDHOLM** FRIDA **ESCOBEDO** SPENCER **FINCH** HREINN **FRIDFINNSSON** PAUL **FÄGERSKIÖLD** ZVI **HECKER** SOFIA **HULTÉN** FRANKA **HÖRNSCHEMEYER** SAMSON **KAMBALU** GUNILLA **KLINGBERG** RUNO **LAGOMARSINO** LAP-SEE **LAM** KARL **LARSSON** EVA **LÖFDAHL** MEUSER HELEN **MIRRA** ESKO **MÄNNIKKÖ** RYAN **MROZOWSKI** SIROUS **NAMAZI** WALTER **NIEDERMAYR** SCOTT **OLSON** MIKAEL **OLSSON** FRIDA **ORUPABO** KIRSTEN **ORTWED** MARJETICA **POTRČ** HARVEY **QUAYTMAN** HÅKAN **REHNBERG** ULRICH **RÜCKRIEM** MICHAEL **SCHMIDT** FLORIAN **SLOTAWA** LEON **TARASEWICZ** JOHAN **THURFJELL** PATRICIA **TREIB** ALAN **UGLOW** NOT **VITAL** MAGNUS **WALLIN** STANLEY **WHITNEY** RÉMY **ZAUGG** JOHN **ZURIER**